

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Epistola

gottes. wān dēn ist genug die vergangen zeyt zu volbringen den willen der heyden. die do ha ben gewandert in den vñfeuschen. in dē Be girden. in dē weynfüllungen. in höflung. in triu ckungen. in trunckenheit. vñ vñzymlichen erun gen der abgötter. in dē sy verwündern. So ir nit mitlauffet in die selben schande der vñfeusch. pesterend. die do werdē rechning geben. den. der do bereyt ist zerichten lebendig vñ tod. Mann darūb ist auch dē todte die warheit verkundet worden. das auch sie werdē geurtelet nach dē menschen in dē fleisch. Aber das sy leben nach got i dē geyst. Aber aller ding ende wirt zuneh men. Und darūb seyt weyh vñ wachet in dē ges betten. Aber vor allen dingen habt in euchselb em stete wechselbere liebe. Mann die liebe bes decket dy menig der sünden. Herberget einan der. on mürmelung. Ein ieglicher. als er hat empfangen die genad. die mitteyle einer dē andn als die guten austeyler der vñfformige genad gots. Ob etlicher redet. der rede als die wort gots. Ob etlicher dienet. der diene als aus der krafft. die do got mitteylet. dz got werde gee ret in allen dingē durch ihesum cristum. dez do ist glori. vñ gebietung in die welt der welt amen. Allerliebsten. Ir sullet mit ellendē in dō hitze. dy euch wirt zu der versuchung. als beschehe euch etwas newes. Aber frewet euch gemeynsamend dem leydungen christi. das auch ir euch frolockend frewent in der offenbarung seiner glori. Ist das ir werdt gelestert in dem namen cristi. Ir werdt selig. wān das do ist der eren dō glori. vñ der krafft gottes. vñ der do sein geyst ist. dō wirt ruen auff euch. Aber ewer keiner soll leyden. als der mannschlechtig. oder als dō dieb. od als dō verflucher. od als der begerer dō fremb den gütter. Leydet er aber als ein crist. Er soll sich mit schemē. Aber er soll glorifiziren got in disetz namen. wān dy zeyt ist. dz anfahre das gericht vñ dē haus gottes. hebet aber dz gericht an zu ersten von vns. was wirt dann das ende. Der. die do mit gelauben dem euangeli gottes. Und ist das der gerecht hart wirt behalte. wo werden. der vngüttig vñ der sunder erscheyne. Also auch die. die do leyde nach dē willē gots. Die empfelhen ir selen dē getrewen schöpffer in guten werken.

.v.

Arumbich alster vnd
gezeuge der marter christi. vnd ein
gemeinsamer seiner glori. dy do ist zu

Petri .CCCCCLXXI.

eröffnen in der künftigen zeyt. bit die alten. die do sind vnder euch. Fürst die herde gots. dy do ist vnder euch fürschet sy nit bezwungenlich. aber williglich nach got. nit vmb willen eines schnöde gewins. aber williglich. nit als dy her schende vnd den geweichte. aber seyt gemacht ein bild der herd auf dē gemütt. vñ so der fürst der hirten erscheynt. das ir empfahrt dy vñfeulichen kron der glori. Zegleycherweyh ir iungen sullet sein vndertenig dē alte. Wān ir sullet all aneinander verkunden die demütigkeit. wān dō herr widersteet dē hohfertigen. aber dē demütigen gibt er dy genad. Darūb demütiget euch vnder der gewaltigen hand gots. das er euch erhoh an dem tag der heymsuchung. werfft all ewer sorg in in. wān im ist sorg vmb euch. Seyt nüchter vnd wacht. wān der teufel ewer widerwertiger fert vmb. als ein luender lew. suchend wen er verzere. Dem widersteet starck in dē ge lauben. wisset das die selv leydung. der. die do ist in der welt. wirdt werdē ewer bruderschaft. Aber got aller genadē. dō vns hat berüffet i sei ewig glori in cristo ihesu. ei wenig gelidē. wirt es volbringe. bestette. vnd stercke. Im sey glori vnd gebietung. in den welten dō welt amen. Ich schreyb euch kurtzlich. durch siluanum den getrewen bruder als ich wene. bittend vnd bezeugend das dz sey die war genad. Darinn ir auch steet. Euch grust die erwelt kirche. die do ist in babilonia. vnd marcus mein sun. Grüsst ein ander in dem heyligen kuf. die genad sey mit euch allen. die ir seyt in christo.

Sie erst epistel hat ei end.
Vñ hebt an die vorred vber dy andern epistel.



Petrus be
weyset mit dem gelauben dy
weyzen diser welt. das dy tod
sind. vnd den selben. wie groß
die miltigkeit gots sey. erzeyz
get er lauterer. dann das liecht ist.

Hie hebt an die ander
epistel sant peters des apostels. die ist auch in
iij. capitell geteyset. Darin leret er von dē dienst
in volkumenheit dō tugēt. Auch vñ der warheit
der prophecey. Und von den falschen prophe
ten. Und von vermeyding der sunder.